



31.03.2023

Naturpark Schwalm-Nette soll wachsen: Viele neue Flächen im Westen der Stadt

Der Naturpark soll unter anderem auf dem Gebiet der Stadt Mönchengladbach erweitert werden. Die Ausweitung hat positive Auswirkungen auf die Landschaft und die Erholung, den Klimaschutz und die Biodiversität.

Seit 1969 ist die Stadt Mönchengladbach Mitglied im Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette, zu dem auf städtischem Gebiet Teile des Hardter Waldes sowie das Hellbach-, Knippertzbach- und Mühlenbachtal gehören. Mit lediglich 1,6 Prozent der Naturparkfläche ist die Stadt die kleinste Anteilseignerin unter den beteiligten Kommunen. Doch das könnte sich bald ändern.

Die bisherigen Grenzen des Naturparks sind 54 Jahre alt und es besteht der Wunsch mehrerer Kommunen, dem Naturpark beizutreten beziehungsweise dessen Grenzen auszuweiten. Auf dem Gebiet der Stadt Mönchengladbach soll sich die Naturparkfläche den Plänen nach fast verzehnfachen. Die Gesamterweiterung wird derzeit in den jeweiligen Kreisen und Kommunen diskutiert. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat den Planungen in seiner letzten Sitzung zugestimmt.

„Gerade im Außenbereich ist es unser Anliegen, den Naturraum als Naherholungsraum zu entwickeln, aber auch insbesondere die Biodiversität zu erhalten und für die nachfolgenden Generationen nachhaltig zu bewahren. Durch die Beteiligung am Naturpark und den von dort ausgehenden Aktivitäten haben wir hier mehr Möglichkeiten dieses zu erreichen. Und genau deshalb ist es richtig, dass wir für eine Vergrößerung des Naturparkes auf Mönchengladbacher Stadtgebiet einsetzen“, so Stadtdirektor und Umweltdezernent Dr.-Ing. Gregor Bonin.

Die Erschließungsmaßnahmen werden die stadtnahen Naherholungsräume für Bürger*innen und Familien auf, was gerade in Zeiten eingeschränkter Angebote von Bedeutung für eine gesunde Entwicklung der Kinder und Heranwachsenden wichtig ist. Auch das Umweltbildungsangebot richtet sich schwerpunktmäßig an Familien; insbesondere sind hier die Naturpark-Kitas zu nennen, die die Kinder bereits im Kleinkindalter für Umweltthemen

begeistern. „Der Trend zur heimatnahen und naturbezogenen Erholung wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten fortsetzen“, ist sich Barbara Weinthal, Leiterin des Fachbereichs Umwelt, sicher. „Die Erweiterung des Naturparks im Südwesten unserer Stadt bietet die Chance, dass die Landschaft in Mönchengladbach erlebbar wird, indem mehr Naherholungsangebote eingerichtet und aktiv angeboten werden, Besucherströme gelenkt und die Natur somit nicht überlastet wird“.

Über die Grünverbindungen im Westen der Stadt bekäme der Naturpark zum einen die Anbindung an den Niersgrünzug über Wickrath, zum anderen in Richtung Süden an die Tagebaufolgelandschaft, dem Grünen Band, dem Gelände der geplanten Internationalen Gartenausstellung 2037 und dem entstehenden Restsee. Bei einer Erweiterung kann Mönchengladbach an das zertifizierte und barrierefreie Netz der Wanderwege des Naturparks angebunden werden. Auch eine bessere Anbindung künftiger Rad- und Wanderwege im Bereich des ehemaligen JHQ Rheindahlen ist geplant. Die Ausweitung der städtischen Anteile ermöglicht zudem den Zugriff auf Fördermittel auf Landes- und EU-Ebene.

Am 19. April findet die Verbandsversammlung des Naturparks Schwalm-Nette ab 11 Uhr im Nassauer Stall des Wickrather Schlosses in öffentlicher Sitzung statt, zu der auch Pressevertreter anwesend sein können. Dort werden in einem Tagesordnungspunkt die vorgeschlagenen Grenzen zur Erstberatung eingebracht und sollen dann in der Novembersitzung verabschiedet werden.

Was ist ein Naturpark?

Naturparke bieten ein vielfältiges Freizeitangebot in den durch die Verbandsgemeinden geschützten Landschaften. Anders als zum Beispiel Naturschutzgebiete beschränken sie also nicht die Nutzung der Landschaft zugunsten der Naturschätze, und der Zweckverband nimmt auch keinen Einfluss auf die kommunale Planungshoheit etwa im Hinblick auf Bauvorhaben oder Verkehrserschließungen.

Das Ziel eines Naturparks besteht darin, die geschützten Flächen zu erhalten und zugleich für die Erholung des Menschen schonend zu erschließen. Zu den Aufgaben des Zweckverbands Naturpark Schwalm-Nette gehört es zunächst, die Tier- und Pflanzenwelt nachhaltig zu pflegen und zu schützen sowie die Natur als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung zu erhalten. Seine Hauptaufgabe besteht darin, Groß und Klein an die heimische Natur und ihre Attraktionen vor der Haustür heranzuführen, Anlagen zur Erholung auszubauen und zu unterhalten und begleitend über Natur und Landschaftskunde zu informieren.

Das Naturparkgebiet hat schon heute einiges zu bieten: Das 435 km² große Gebiet zwischen den Flüssen Schwalm und Nette zeichnet sich durch eine große Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume aus. Dazu gehören neben den Wäldern vor allem die Heideflächen und Feuchtwiesen, Erlenbruchflächen und Niedermoore in den Feuchtgebieten entlang der Flüsse. Dort ist der Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, in der seltene Tiere wie der Eisvogel, die Ringelnatter oder der Ziegenmelker zu Hause sind.